



Techelsberger Gemeindenachrichten

Nummer 4

September 2023



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

KÄRNTEN

Aus Liebe zum Menschen.

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz Kärnten
veranstaltet eine Blutabnahme am
Mittwoch, den 27. September 2023
von **15:30 bis 20:00 Uhr**
in der **Volksschule von**
St. Martin am Techelsberg.

Blutspenden rettet Leben und bitte den Lichtbildausweis
nicht vergessen.

Wir bedanken uns schon im Vorhinein und verbleiben

mit freundlichen Grüßen!
Der Blutspendedienst

■ Wir schauen auf unsere Wälder

Machen Sie mit!

Sie sind WaldbewirtschafterIn und Ihnen liegt die Erhaltung der Artenvielfalt am Herzen? Sie möchten Näheres über den Zusammenhang zwischen Waldbewirtschaftung und Biodiversität erfahren? Dann machen Sie mit bei: **WIR SCHAUEN AUF UNSERE WÄLDER**



Wie funktioniert?

Melden Sie sich für ein „Waldökologisches Betriebsgespräch“ an. Daraufhin wird ein/e Expert/In zu Ihnen und Ihrem Betrieb kommen. Bei einer rund ein bis zweistündigen gemeinsamen Waldbegehung werden besondere und vielfältige Aspekte in Ihrem Wald aufgesucht und näher betrachtet. Die Teilnahme ist kostenlos. Sie haben zusätzlich die Möglichkeit als „Vorzeigebetrieb“ im Projekt mitzuwirken und damit andere WaldbewirtschafterInnen in Ihrer Region zu begeistern.

Informationen und Anmeldung:

Mag. Stephanie Wohlfahrt, e-mail: wohlfahrt@wildoekologie.at
Handy: +43 650 54 500 45

■ Urlaub für pflegende Angehörige

Angebot

LAND  KÄRNTEN

- 7 Übernachtungen im Einzelzimmer auf Vollpensionsbasis im Gesundheitshotel Bad Bleiberg
- Kurärztliche Untersuchungen
- Individuelle Therapieanwendungen
- Hallenbad, Freibad, Saunalandschaft, Dampfbad uvm.
- Vorträge zu pflegerelevanten Themen / Information / psychologische Beratung
- Rahmenprogramm

Antragsvoraussetzung

- Pflege und Betreuung eines nahen Verwandten seit mind. zwei Jahren
- Mehr als die Hälfte des Betreuungsaufwandes muss von der/dem Antragsteller/in erbracht werden
- Mindestens Einstufung in der Pflegestufe 3 bzw. 2 bei Demenzdiagnose (Facharzt/Fachärztin)
- Hauptwohnsitz in Kärnten bzw. Aufenthaltsberechtigung länger als 4 Monate
- Entrichtung eines Selbstbehaltes in Höhe von € 50
- Entrichtung der Kurtaxe € 2,10 pro Nacht und Person im Gesundheitshotel

Antragsunterlagen

- Unterfertigter Antrag „Urlaub für pflegende Angehörige“
- Letztgültiger Pflegegeldbescheid in Kopie
- Meldezettel der/des Antragstellers/in und der/des Pflegebedürftigen (nicht älter als 6 Monate)
- Kopie der letzten drei Monatsrechnungen allfällig in Anspruch genommener mobiler sozialer Dienste

Sicherstellung der Ersatzpflege

- Mobile soziale Dienste
- Förderungen (Kurzzeitpflege, finanzielle Ersatzpflegeförderung Sozialministerium Service)

Durchführungszeitraum

1. Turnus 19. November bis 26. November 2023
2. Turnus 03. Dezember bis 10. Dezember 2023
3. Turnus 10. Dezember bis 17. Dezember 2023

Einsendeschluss: Freitag, 13. Oktober 2023

Anträge erhältlich ab Freitag, dem 01. September 2023 bei Gemeindeämtern/Magistraten, Bezirkshauptmannschaften/GPS sowie bei der Landesregierung bzw. im Internet unter www.ktn.gv.at
(Menüpunkt Themen: Pflege – Unterstützung für pflegende Angehörige)

Kontakt

Dr.ⁱⁿ Michaela Miklautz, UAL Dr.ⁱⁿ Andrea Neuschitzer-Meisslitzer
Abteilung 5 – Gesundheit und Pflege, Unterabteilung Pflegewesen
Tel.: 050 536 DW 15456, Fax: 050 536 DW 15490
E-Mail: abt5.pflegeurlaub@ktn.gv.at

■ Liebe Techelsbergerinnen und Techelsberger!



Nachruf

Felix Begusch wurde 1932 in Karl beim Obermann geboren. Seine Muttersprache war die slowenische Sprache und die deutsche Sprache erlernte er erst in der Volksschule in St. Martin am Techelsberg. In einer musikalischen Familie aufgewachsen, bestand die Liebe zur Musik von Anfang an. Schon in früher Jugend spielte er mit seinem Vater Valentin in der Tanzkapelle auf Festen und Hochzeiten. Felix war ein Familienmensch, er liebte die Natur,

war ein leidenschaftlicher **Landwirt, Jäger** und Gründungsmitglied der **Jagdgesellschaft Techelsberg** am Wörther See. Bei der **Trachtenkapelle Moosburg** war er von Beginn an dabei. Mit der **Jugendblaskapelle Techelsberg** musizierte er auch bei vielen kirchlichen Anlässen. Lange Jahre spielte er mit der Tanzmusikkapelle **Karawankenbuam** auf Festen und Hochzeiten. Mit der „**Musikkapelle Kärntnerland**“ war er auf Tournee in Kanada und bei Musikwettbewerben in den Niederlanden, wo sie den ersten Preis erzielten. Darauf war er sehr stolz.

Weiteres war Felix auch 20 Jahre als **Gemeinderat** und in verschiedenen Ausschüssen in Techelsberg am Wörthersee tätig.

Das Wohlergehen seiner Mitmenschen war ihm besonders wichtig. Er wollte vor allem Gerechtigkeit für seine Mitmenschen.

Felix war sehr gesellig - Familie und Freunde standen bei ihm an erster Stelle. Seine Art Geschichten zu erzählen, bleibt in unvergesslicher Erinnerung.



Als Landwirt - Titjak, Gemeinderat und Jagdkollege - Felix, Musikkollege – Fele oder Freund und Nachbar - Onkel Fele

Wir werden Felix immer in Erinnerung behalten.

Hvala lepa in srecno, danke und servus!

Heftige Unwetter mit Hagel und Sturmböen



Im Juli zogen heftige Unwetter mit Hagel und Sturmböen auch über unser Gemeindegebiet. Besonders betroffen waren die Ortschaften St. Bartlmä, Triebblach und Pernach. Starkregen, Hagel und Sturmböen beschädigten Häuser, verursachten Überschwemmungen, Erdrutsche und verwüsteten Forstkulturen. Ein herzliches Dankeschön für die schnelle Hilfeleistung und den Einsatz den Feuerwehren St. Martin und Töschling.

Ihr Vbgm. Alfred Buxbaum



■ Liebe Techelsbergerinnen und Techelsberger,



Verkehrskonzepte für Töschling: Ein dringender Appell für Verkehrsberuhigung

Die Gemeinde Techelsberg befindet sich im Wandel. Mit neuen Neubauten und Geschäften entsteht ein belebtes Zentrum in Töschling, das die Gemeinde aufblühen lässt. Doch wie so oft bringt diese Entwicklung auch Herausforderungen mit sich, insbesondere im Bereich des Verkehrs. Der steigende Individualverkehr sowie der Durchgangsverkehr auf der B83 stellen die Gemeinde vor wichtige Fragen im Hinblick auf Sicherheit und Lebensqualität.

Die Bürgerliste Techelsberg hat bereits seit vielen Jahren den Fokus auf Verkehrsberuhigung gesetzt. Schon im **Jahr 2004** wurde der Antrag auf Errichtung eines Kreisverkehrs im Bereich der Autobahnabfahrt zur B83 eingebracht. Auch die Kreuzung der B83 mit der Landesstraße L78 stand im Fokus eines Antrags. Im **Jahr 2016** folgte ein weiterer Antrag für einen Schutzweg inklusive Geschwindigkeitsreduktion in Töschling. Diese Initiativen verdeutlichen das Engagement für die Sicherheit und das Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger.

Die Frage, warum in benachbarten Gemeinden wie Velden Verkehrskonzepte wie Begegnungszonen auf der B83 umgesetzt werden, während in Techelsberg weiterhin eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 70 km/h im Bereich Töschling gilt, ist berechtigt. Ebenso wird in Pörschach der Einsatz eines selbstfahrenden Busses getestet und eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h umgesetzt. Doch in Techelsberg, wo täglich Kinder die Straße überqueren, besteht offensichtlich Handlungsbedarf.

Es ist verständlich, dass die steigende Bautätigkeit und Entwicklung in Töschling zu mehr Verkehr führt. Die Eröffnung der Eisenbahnunterführungen in Pörschach und Saag auf der B83 ist ein Baustein des Verkehrs in Töschling. Dennoch muss die Gemeinde Techelsberg ihre eigene Verantwortung wahrnehmen, um die Verkehrssicherheit und die Lebensqualität ihrer Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Es ist bedauerlich, dass der Antrag von 2016 bisher keine Rückmeldung erhalten hat und nur an die Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt weitergeleitet wurde. Dies darf nicht dazu führen, dass das Thema aus den Augen verloren wird. Verkehrssicherheit sollte eine kontinuierliche Priorität sein, nicht nur als Reaktion auf potenzielle Unfälle. Es ist höchste Zeit, dass Verkehrskonzepte für Töschling entwickelt und umgesetzt werden. Die Gemeinde kann von den Erfahrungen anderer Gemeinden lernen, innovative Lösungen anwenden und die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer gewährleisten. Es sollte nicht erst zu einem tragischen Vorfall kommen, bevor gehandelt wird.

Wir werden uns weiterhin engagiert und stehen für die Sicherheit und das Wohl der Gemeinde ein. Es liegt an der gesamten Gemeinschaft, sich gemeinsam für Verkehrskonzepte einzusetzen, die den Bedürfnissen der Menschen in Techelsberg gerecht werden. Denn eine sichere und lebenswerte Gemeinde ist das Ziel, das es zu erreichen gilt.

Immer für Sie da, Ihre Gemeinderäte:
Wolfgang Wanker, Gerhard Kamnik
www.bl-techelsberg.at

■ Neues AVS Kinderwohnen am Techelsberg fertiggestellt



Eine freudige Aufregung herrscht schon bei den Kindern und MitarbeiterInnen des AVS Comenius Heimes. Denn nach einer 14-monatigen Bauzeit (inklusive einer Bausperre von 15.06. – 15.09.2022) wurde das neue Kinderwohnen der AVS neben dem Sportplatz der Gemeinde Techelsberg fertiggestellt und durch ein Mitte Juli durchgeführtes Betriebsbewilligungsverfahren freigegeben, sodass demnächst die Übersiedlung in das neue AVS Kinderwohnen erfolgen kann. Dieses neue Kinderwohnen der AVS ersetzt das alte Comenius Heim in Arndorf 8, in dem bisher 15 Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen lebten.

Zukünftig werden 16 Kinder und Jugendliche im Alter von 6-15 Jahren ihren Lebensmittelpunkt in dem neuen Wohnhaus finden. In eigens eingerichteten Wohngruppen ist dadurch eine den heutigen Anforderungen entsprechende Betreuung der Kinder möglich. Mit dieser Neuerrichtung kann eine qualitative hochwertige Betreuung sowie pädagogischen Förderung der Kinder erfolgen. Weiters wurde damit aber auch ein lebenswerter Ort für die Kinder und Jugendlichen geschaffen. Mit der Neuerrichtung des Comenius Heimes an diesem neuen Standort wird aber auch ein wesentlicher Beitrag zur Inklusion von Kindern mit Beeinträchtigungen in das soziale Leben der Gemeinde ermöglicht.

Die mit dem „alten“ Comenius Heim verbundene Privatschule der AVS wird an demselben Standort in Arndorf 8 weitergeführt. Damit ist auch eine bestmögliche Beschulung der Kinder und Jugendlichen gewährleistet. In dieser AVS Privatschule werden die Kinder wie bisher in drei Schulklassen nach speziellen Lehrplänen unterrichtet und sonder-/pädagogisch gefördert, um ihnen beim Verlassen der Schule einen guten Start in ihr weiteres Leben zu ermöglichen.

Neben dieser Besuchsmöglichkeit in der AVS eigenen Schule besuchen bereits einzelne Kinder aber auch die Volksschule am Techelsberg oder die Mittelschule in Moosburg. Mit der Übersiedlung in das neue Kinderwohnen freuen sich die Kinder aber auch bereits auf das Eröffnungsfest, das im Herbst stattfinden wird.



Impressum

Techelsberger Gemeindenachrichten,
Amtsblatt der Gemeinde Techelsberg am Wörther See,
St. Martin a.T. 4, 9212 Techelsberg am Wörther See,
E-Mail: techelsberg@ktn.gde.at • Homepage: www.techelsberg.gv.at
Herausgeber: Gemeinde Techelsberg am Wörther See, Bgm. Johann Koban.
Für den Inhalt verantwortlich sind die jeweiligen Verfasser.
Verlag, Anzeigen und Produktion: Santicum Medien GmbH, 9500 Villach,
Kasmanhuberstraße 2, Tel. 04242/30795, Fax: 04242/29545
E-Mail: office@santicum-medien.at

**DRUCKLAND
KÄRNTEN
PERFECTPRINT**

Schrotthandel & Abfallwirtschaft GmbH **KULT34**

Der Dreck muss weg!

AKTION FÜR GEMEINDEBÜRGER!

Rufen Sie uns einfach an!



- Mulden- u. Containerdienst 7 - 40 m³
- Baustellenentsorgung
- Sperrmüllabfuhr
- Entsorgung Baum- und Strauchschnitt
- Kranabholungen
- Entrümpelungen und Abbrüche
- Gewerbe- und Industrieentsorgung
- Schrott- und Buntmetallankauf

Tel. 04257/21412



Die Sonderkonditionen gelten für Privatpersonen
und nur innerhalb des Gemeindegebietes

Kulti's Umwelttipp

Hey schon gehört!??

🙄 Erdüberlastungstag war
am 02. August 2023! 🙄

D.h. alles danach ist Raubbau an
unserer Erde und Umwelt, indem
wir mehr verbrauchen als wir zur
Verfügung gestellt bekommen!



office@kult34.at | www.kult34.at

■ Hagel, Sturm und Starkregen im August

Praktisch im Staccato, Schlag auf Schlag, richteten Unwetter erhebliche Sachschäden in der Gemeinde Techelsberg an. Binnen kürzester Zeit wurden land- und forstwirtschaftliche Kulturen schwer geschädigt und erreichten die Pegelstände von Forstsee und Wörthersee ihre Zehnjahres-Höchststände. Grund genug um mit Hrn. Bgm. Johann Koban, in der Verfassungspraxis der oberste Krisenmanager in der Gemeinde, über das Ausmaß der Katastrophe ein Interview zu führen.

Gemeindekurier: Wie geht's dir, Hr. Bürgermeister?

Johann Koban: Schön langsam normalisiert sich wieder alles und die Aufräumarbeiten gehen zügig voran. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich zuerst bei unseren Feuerwehrleuten, die unzählige Stunden für die Nächsten im Einsatz standen, bedanken. Genauso bei den vielen Freiwilligen, die in Eigenregie dafür sorgten, dass binnen kürzester Zeit die Straßen von umgestürzten Bäumen wieder geräumt waren. Aber auch meinen Mitarbeitern auf der Gemeinde für ihren schnellen und engagierten Einsatz.

Gemeindekurier: Wo entstanden die größten Schäden für die Gemeinde?

Johann Koban: Wir mussten zwei Evakuierungen durchführen. Bäume fielen auf Einfamilienhäuser, beschädigten Dach und Dachstuhl, wodurch Wasser eintrat. Die geschätzten Schäden werden jeweils im deutlich sechsstelligen Bereich angenommen. Darüber hinaus blockierten mehrere Murenabgänge die Straßen, eine davon die Landesstraße L 78 in Sekull, eine weitere den Triebbacherweg. Der herbeigezogene Landesgeologe empfahl die Abdeckung mit Folien, um weitere Rutschungen zu vermeiden. Binnen weniger Stunden wurden die Straßen wieder freigemacht.

Viele Gemeindestraßen wurden auf Grund der hohen Niederschlagsmengen ausgeschwemmt und müssen saniert werden, wie beispielsweise der Lexweg. Hagel und Wind richteten Schäden an Fassaden und Dächern an, wie beispielsweise an der Volksschule in St. Martin sichtbar.

Gemeindekurier: Wie hoch schätzt du die Schäden in der Landwirtschaft?

Johann Koban: Die Landwirtschaft, deren Werkstatt bekanntermaßen unter freiem Himmel liegt, wurde gleich mehrfach getroffen. Zuerst schlug der Hagel reife Körner aus den Getreideähren und führte zudem zu großen Schäden an den Maisfeldern. Besonders ein starker Sturm mit extremen Windgeschwindigkeiten brachte Forstbestände großflächig zu Fall. Ich schätze, dass alleine in der Gemeinde Techelsberg ca. 10.000 Festmeter Holz nun als Sturmschaden lagern. Auf Grund der hohen Spannung in den geknickten und übereinander geworfenen Bäumen besteht für das Forstpersonal eine außergewöhnlich hohe Gefährdung. Auf Grund des Starkregens wurde auch das Forstwegenetz der Gemeinde in Mitleidenschaft gezogen.

Gemeindekurier: War die kurze Sperre der Schifffahrt am Wörthersee notwendig?

Johann Koban: Sie war verständlich, wenn auch aus heutiger Sicht für den Tourismus, wie die Stornierungen zeigen, ein wenig voreilig. Motorboote erzeugen Wellen, die an die Unterseite der Stege, die normal für Gewichtskräfte von oben nach unten ausgelegt sind, schlagen und so dieselben abheben. Die Folge: erhebliche Schäden für den Bäderbetrieb und den See-

zugang. Unsere Bäder sind immer offengeblieben.

Der Wasser-Hochstand am Wörthersee war nicht das grundsätzliche Problem. Wohl aber der Anstieg des Grundwassers, der zu einem Rückstau in der Kanalisation und zu einem Austritt von Abwässern geführt hat. Das Land Kärnten bemüht sich derzeit mit dem Bundesheer, schnelle Trinkwasseranalysen zu erstellen, um mögliche Gefährdungen auszuschließen.

Gemeindekurier: Im Vergleich zu Viktring oder dem Zollfeld sind wir noch gut davongekommen, oder?

Johann Koban: Ja, obwohl die Glan, die am Techelsberg entspringt, ihren Zehnjährigen Pegelstand und die Wölfnitz, die ebenfalls vom Techelsberg stammt, ihren Dreißigjährigen Pegelstand erreicht hat. Die Wölfnitz mündet vor Poppichl in die Glan und war wohl die Ursache für das örtliche Hochwasser, zumal bis dato dort kein Damm errichtet wurde. Als Gemeinde sind wir auch Mitglied des Wasserverbandes Glanfurt (Sattnitz) und steuern über den Zufluss Forstsee, sowie das Wehr zur Sattnitz, am Südufer des Wörthersees, beim Hotel Rösch, letztlich mit den Anrainergemeinden den Pegel des Sees. In den nächsten Jahren soll der Hochwasserschutz durch Renaturierung der Sattnitz und automatischer Pegelsteuerung verbessert werden. Wir sitzen im wahrsten Sinne alle im selben Boot.

Das Gespräch mit Bgm. Johann Koban führte Rudi Grünanger.

Zeigt sich in den Unwettern bereits die Klimakrise? Nachgewiesen steigende Temperaturen führen jedenfalls zu höherer Dynamik und Energie in der Atmosphäre. Damit nehmen Unwetter, Stürme und Starkregen zu. Die Klimakrise lässt sich nicht an Einzelereignissen festmachen, sie ist eine statistische Tatsache, in einer Lotterie, in der allerdings immer mehr verlieren.

Wie hoch sind die Schäden in der Landwirtschaft? In Kärnten wird ein Windwurfvolumen von 400.000 Festmetern geschätzt. Zum Vergleich: das Sturmtief Vaia fällte 2018 etwa 1,4 MIO Festmeter Holz. Das Schadausmaß in Techelsberg 2023 wird auf etwa 10.000 Festmeter geschätzt. Dazu kommt ein Preisverfall von etwa 40 Euro sowie spezielle Schlägerungskosten (Harvester-Ernte) von etwa 30 Euro, zusammengerechnet ein Volumen von € 700.000, die alleine für die Techelsberger Bauern anfallen. Dazu muss in den Folgejahren mit verstärktem Schneebruch und Borkenkäferbefall sowie Kosten für die Wiederaufforstung gerechnet werden. Im Gegensatz zu landwirtschaftlichen Kulturlächen ist der Forst derzeit nicht versicherbar.

Wie gut ist das Auffangnetz im Falle von Unwetterschäden? Hagel- und Sturmschäden an Gebäuden lassen sich gut absichern. Dabei steckt der Teufel jedoch im Detail: Hagelschäden werden oftmals nur bei Funktionsstörungen (beispielsweise Wassereintritt durch undichte Dachhaut) ersetzt nicht jedoch sichtbare ästhetische Mängel, wie beispielsweise gedellte Jalousien. Rechtlich bedeutsam für Schadenersatzansprüche ist auch der Unterschied zwischen Hangrutschung und Mure. Kaum versicherbar ist meist der Grundwasseranstieg im Kellerbereich, der durchaus zu erheblichen Schäden führen kann. Jedenfalls ein guter Grund, das Gespräch mit Ihrem Versicherungsvertreter bzw. Makler in nächster Zeit zu suchen. Politisch bedeutsam ist die Diskussion, ob man auf Fondslösungen, wie derzeit den Katastrophenfond zur Abgeltung wesentlicher Schäden baut, oder auf Versicherungslösungen, möglicherweise sogar einer Pflichtversicherung.

Wie gut sind die Gemeinden auf Krisen bzw. Katastrophen eingestellt? Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass das beste Krisenmanagement vor Ort, in der Gemeinde, erfolgt. Einrichtungen wie die Freiwilligen Feuerwehren sind eingespielte Teams mit großer Orts- und Menschenkenntnis. Schnelligkeit, Flexibilität und das Vorhandensein von örtlichen Einrichtungen, Geräten und Maschinen sind die größten Assets für ein dezentrales Krisenmanagement.

Großflächiger Hochwasserschutz, Absicherung in der Schadensbreite und Höhe oder prophylaktische Maßnahmen, die im Zuge des Klimawandels erwartbar sind, erfordern jedoch die Mitwirkung von Landes-, Bundes- oder europäischen Stellen, die vorausschauend und strategische Lösungskompetenzen erarbeiten. Zwischen schnellem Krisenmanagement und bedächtigter Krisenstrategie wird zukünftig verstärkt unterschieden werden.

Rudi Grünanger, GV



Geschenkidee:

Original Zeitung von jedem Tag 1900-2022
Jahrgangs-Weine von jedem Jahr 1920-2022

Tel. 01/7180800

Stöbern Sie im Shop: www.historia.at

HISTORIA GMBH WIEN





Wir suchen Ihre Immobilie. Um den See.

Kunden vertrauen uns schon seit
20 Jahren, weil WIR kennen den See.
Schenken auch SIE uns Ihr Vertrauen
und testen SIE unsere Professionalität!



Doris Searpatetti-Matheis, MSc
+43 664 26 007 26



wörthersee
IMMOBILIEN

www.woerthersee-immo.at



■ Thermische Gebäudesanierung: Wann, wenn nicht jetzt!

Kommentar DI Gerhard Moritz, Büro für Effizienz:

Die hohen Energiepreise und die seit heuer nochmals erhöhten Förderungen machen die thermische Gebäudesanierung immer interessanter. Viele Beispiele habe gezeigt, dass dabei die umfassende Sanierung (am Besten im klimaaktiv-Standard) kombiniert mit einer Heizungserneuerung und der Installation einer PV-Anlage die wirtschaftlichste Variante ist. Trotz Kreditfinanzierung und einer Investitionssumme von durchschnittlich 150.000 Euro (davon gibt es Bundes- und Landesförderungen von beinahe 80.000 Euro) spart man sich damit mehr als 3.000 Euro pro Jahr ein.

Wie das genau funktioniert, erklären Ihnen Ihre EnergieberaterInnen des Netzwerks Energieberatung Kärnten (050/536-18802; www.neteb-kärnten.at).

Die brandaktuelle klimaaktiv-Broschüre „Dämmstoffe – richtig eingesetzt“ erhalten Sie kostenlos über die KEM:

kem@woerthersee-karolinger.at oder Tel. 0664/5440972

Für weitere Informationen gerne für Sie da!

Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Wörthersee-Karolinger Mag. (FH) Hiltrud Presch-Glawischnig

Mobil: +43 664 5440972 | E-Mail: kem@woerthersee-karolinger.at



ENERGIEEFFIZIENZ BEGINNT HIER!
GEMEINSAM FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT
KEM WÖRTHERSEE KAROLINGER UND KEM CARNICA ROSENAL

**EINKAUFSGEMEINSCHAFT
FÜR
DÄMMSTOFFE**

Bist du auf der Suche nach hochwertigen Dämmstoffen für dein Bauprojekt? Dann bist du hier genau richtig! Unsere Einkaufsgemeinschaft bietet dir die besten Dämmmaterialien zu unschlagbaren Preisen. Profitiere von den Vorteilen einer starken Gemeinschaft und gestalte eine energieeffiziente Zukunft für deine Immobilie.

Melde die bis zum 31. August 2023 bei uns für nähere Informationen: kem@carnica-roental.at 0650/2814096

Alles aus einer Hand:

**Kostenlose
Förder- und Energieberatung**

+

Unterschiedliche Dämmstoffe

+

**Top Monteure
aus der Region**







Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

■ Die Notwendigkeit von thermischen Sanierungen von Gebäuden für den Klimaschutz.

Willkommen bei der KEM- Einkaufsgemeinschaft für Dämmstoffe. In der heutigen Zeit spielt der Klimaschutz eine immer wichtigere Rolle. Einer der Bereiche, in denen wir aktiv werden können, um den Klimawandel zu bekämpfen, ist die Energieeffizienz von Gebäuden. Insbesondere die thermische Sanierung von Gebäuden ist ein wichtiger Schritt, um den Energieverbrauch zu reduzieren und somit auch den CO₂-Ausstoß zu verringern.

Doch was ist eine thermische Sanierung überhaupt? Bei einer thermischen Sanierung werden Maßnahmen ergriffen, um den Wärmeverlust in Gebäuden zu minimieren. Das Ziel ist es, die Energieeffizienz zu steigern, den Wärmeverbrauch zu senken und dadurch Heizkosten zu sparen. Die Maßnahmen können von der Installation von Wärmedämmung bis hin zur Erneuerung von Fenstern und Türen reichen.

Doch nicht nur der Klimaschutz profitiert von thermischen Sanierungen, auch für die Hausbesitzer*innen hat eine solche Maßnahme viele Vorteile. Durch die Reduzierung des Energieverbrauchs werden die Heizkosten gesenkt, was sich positiv auf die eigene Brieftasche auswirkt. Außerdem steigt der Wert der Immobilie durch eine verbesserte Energieeffizienz, was im Falle eines Verkaufs von Vorteil sein kann.

Die Umsetzung einer thermischen Sanierung ist auch mit Kosten verbunden, die je nach Umfang der Maßnahmen variieren können. Um den finanziellen Aufwand zu minimieren, gibt es verschiedene Förderprogramme von Bund, Ländern und Gemeinden, die die Investition in eine thermische Sanierung unterstützen. Außerdem rechnen sich die Einsparungen bei den Heizkosten. Um die Kosten noch weiters zu reduzieren, bieten die zwei Klima- und Energie-Modellregionen Wörthersee Karolinger und Carnica Rosental allen Interessierten, von Betrieb bis Privat, an, sich an der Einkaufsgemeinschaft für Dämmstoffe zu beteiligen.

Für nähere Informationen wenden Sie sich gerne an die Modellregionsmanager:

Hiltrud Glawischnig-Presch (0664/5440972),

kem@woerthersee-karolinger.at

Hilpert Michael (0650/2814096), kem@carnica-roental.at



www.kärntenportal.at

JETZT NEU!

**GOOD NEWS
AUS KÄRNTEN**



SCAN ME!

www.kärntenportal.at

■ Sommerfest Comeniusheim und Privatschule Comenius



Auch heuer gab es wieder ein großes Sommerfest im Comeniusheim und der Privatschule Comenius. Mit zahlreichen Gästen wurde bei viel Sonnenschein das Schuljahr 2022/23 verabschiedet. Emotionale Momente durften dabei nicht fehlen, da es für einige das letzte Schuljahr war.

Ein kunterbuntes, mit den Kindern und Jugendlichen gestaltetes Rahmenprogramm mit viel Musik und Tanz, einer Hupfburg und kreativen Spielestationen sorgte für ausgelassene Stimmung. Kulinarisch umrahmt wurde das rundum gelungene Sommerfest mit Köstlichkeiten vom Grill und hausgemachten Desserts.



■ Seniorenbund Techelsberg

Die Clubnachmittage der Seniorinnen und Senioren können endlich wieder regelmäßig stattfinden. Ein paar Stunden zusammensitzen, miteinander plaudern und gemeinsam lachen bereitet allen Beteiligten sichtlich große Freude und viel Spaß.

Am 14. Juli 2023 wurde an einen wunderschönen Platz am Nordufer des Wörthersees eingeladen. Direkt am See konnte im Restaurant Elektrik Garden ein herrlicher Sommertag mit vorzüglichen Calamari und leckerem Eis genossen werden. Im Anschluss daran erfolgte durch GV DI Rudolf Grünanger eine interessante Führung im Schau-Kraftwerk Forstsee.

Ein weiterer Clubnachmittag fand am 11. August 2023 in der Pizzeria & Restaurant Ciao Ciao in Töschling statt. Geschmackvolle Pizzas und ein köstlicher Rotwein rundeten den geselligen Nachmittag kulinarisch ab.

Einen besonderen Höhepunkt stellt bei jedem Clubnachmittag die Ehrung der Geburtstagskinder durch Bürgermeister Johann Koban dar.

Der jährliche Tagesausflug des Seniorenbundes Techelsberg findet am 1. September 2023 statt und führt uns zuerst nach Diex, dem sonnenreichsten Ort Österreichs am Fuße der Saualpe. Anschließend besuchen wir den Rosengärtner Prinz in Wolfsberg.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme!
Vbgm.in Renate Lauchard



■ Christoph Kandutsch holte Gold in Berlin

Einen großartigen sportlichen Erfolg feierte Chrisoph Kandutsch im Juni 2023 bei den Special Olympics World Games in Berlin. Gemeinsam mit seiner Teamkollegin Simone Mairitsch gewann er die Goldmedaille im Team-Bowling.

Rund 7.000 Sportlerinnen und Sportler aus allen Teilen der Welt haben bei den Spielen gezeigt, wie sehr der Sport Menschen unterschiedlicher Herkunft verbindet. Nach seiner Rückkehr aus Berlin erzählte Christoph, dass er sehr stolz und glücklich sei, bei einem so großen sportlichen Event dabei gewesen zu sein. Neben zahlreichen positiven Erinnerungen hob er etwas besonders hervor: „Ich habe mit Simone nicht nur Gold, sondern auch viele Freunde gewonnen.“

Nach den Ehrungen durch den Bundespräsidenten Alexander Van der Bellen in der Hofburg und Landeshauptmann Peter Kaiser im Spiegelsaal der Landesregierung wurde Christoph von seiner Familie in St. Bartlmä gebührend empfangen.

In seinen leuchtenden Augen konnte man sehen, wie sehr ihn der Sport motiviert und begeistert.

Herzlichen Glückwunsch zur Goldmedaille!

Vbgm.ⁱⁿ Renate Lauchard

■ Liebe Theaterfreunde!

Bei uns gibt es auch im Sommer keinen Stillstand. Um euch wieder einen unvergesslichen Abend mit vielen Lachern zu bieten, suchen wir nach einem passenden Stück für die kommende Spielsaison. Die Suche nach einem passenden Stück gestaltet sich nicht immer so einfach, es muss darauf geachtet werden, wie viele Akteure mitspielen, wie können wir die Bühne gestalten und vieles mehr. Sobald wir uns für ein passendes Stück entschieden haben, beginnen unsere Proben. Wir freuen uns auf unser neues Stück und vor allem, euch damit begeistern zu können.

Auch Neuzugänge sind bei uns herzlich willkommen! Hast du Lust auch ein Mitglied des „Bühnenklang Techelsberg“ zu werden? Dann melde dich gerne bei uns! Entweder über unseren Social Media Account oder direkt bei uns: 06642575095 – Andrea Bellina

Um auf dem neuesten Stand zu bleiben, die Spieltermine sofort zu erfahren – folgt uns auf Facebook!

Wir wünschen euch noch einen schönen Sommer!

Euer Bühnenklang Techelsberg



■ Musikantentreffen beim Messnerwirt

Wie einmal im Monat gab es ein Musikantentreffen beim Messnerwirt in St. Bartlmä mit einem Highlighte des 10-jährigen Luca Pagitz, der auf dem Kornett (Trompete) sein Können unter Beweis stellte. Dafür erntete er großen Applaus. Er erlernte das Spielen bereits mit vier Jahren.

Ebenso verbrachten die Pensionisten einen gemütlichen Nachmittag mit Musik und Jause, als Abschluss für eine Wanderung.



■ Liebe Techelsbergerinnen und Techelsberger,



Ein Fixpunkt im Veranstaltungskalender ist das Jägerfest der Jagdgesellschaft Techelsberg am 15. August. Traditionell begonnen wird es mit der Feldmesse bei der Hubertuskapelle, die wir heuer wieder gemeinsam mit den Jagdhornbläsern Techelsberg-Köstenberg musikalisch umrahmen durften. Es ist uns immer eine Ehre und Freude,

wenn wir Vereine in unserer Gemeinde unterstützen können, danke an dieser Stelle für den schönen Tag und das ausgezeichnete Essen.

Am 18. August wurden wir von unserer Gabi eingeladen, den Gedengottesdienst für Hildegard Knaus, in der Filialkirche Tibitsch mitzugestalten.

Der nächste Auftritt lässt nicht lange auf sich warten, also proben wir schon fleißig. Die Landjugend Techelsberg feiert am 3. September ihr Erntedankfest und hat den Singkreis gebeten die Erntedankmesse um 9:00 Uhr festlich zu umrahmen. Wir hoffen viele von Euch bei dieser Gelegenheit begrüßen zu dürfen. Zu guter Letzt noch ein Aufruf in eigener Sache:



„Liebe Gemeindebürger, „JEDE STIMME ZÄHLT“. Daher suchen wir immer wieder neue Mitglieder. Wenn du gerne singst oder singen möchtest und gesellig bist, komm einfach bei einer unsere Chorproben vorbei. Diese finden immer am Mittwoch um 19:00 Uhr, in der Gemeinde Techelsberg statt. Wir freuen uns auf dich.“

Falls du Fragen hast, steht dir unsere Obfrau Christine Reinprecht gerne zur Verfügung.

Tel.: 0664/4083092



Ein Abschied. Ein Licht.

Bestattung Kärnten

T 050 199

office@bestattung-kaernten.at

www.bestattung-kaernten.at



**BESTATTUNG
KÄRNTEN**



HKLS

Installationen GmbH

KOGLER ALEXANDER

• Heizung • Klima • Lüftung • Sanitär

Wasserstraße 3, 9062 Moosburg | office@hkls-kogler.at | 04272 / 836 94 oder 0664 / 440 50 94

■ Aufklärung zur Kastrationsverpflichtung von Katzen

Katzen sind extrem vermehrungsfreudige Tiere. Eine Katze kann, theoretisch in 5 Jahren 12.680 (zwölftausendsechshundertachtzig) Nachkommen erzeugen!

Eine ungebremste Vermehrung führt zu Problemen – für die Katzen selbst, für Menschen und die Umwelt. Möglicherweise kennen Sie den Anblick von kranken, inzuchtgeschädigten Katzen. Katzen können durch ihr Verhalten, ihre Ausscheidungen, durch Geruch- und Lärmentwicklung stören. Katzen können auch Krankheiten auf Tiere und Menschen übertragen.

Aus diesen Gründen gilt in Österreich eine Katzenkastrationspflicht!

Jeder Tierhalter muss seine Katze von einem Tierarzt kastrieren lassen oder eine Zucht für dieses Tier bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft melden oder bewilligen lassen.

Unter Zucht wird eine Fortpflanzung von Tieren, durch u.a. eine nicht verhinderte Anpaarung, verstanden.

Die Zuchtmeldung hat den Namen und die Anschrift des Tierhalters, den Ort der Tierhaltung und die Höchstzahl der gehaltenen Katzen zu beinhalten. Zu melden sind auch ev. nötige Untersuchungen, um „Qualzucht“ zu verhindern. Jungtiere, die für die Zucht verwendet werden sollen, sind spätestens vor Ausbildung der bleibenden Eckzähne mit einem Mikrochip durch einen Tierarzt zu kennzeichnen.

Der Tierhalter einer Zuchtkatze muss, wie auch für alle Hunde vorgeschrieben, eine Eintragung seines Tieres in die österreichische Heimtierdatenbank veranlassen.

Bei Nichtbeachtung der gesetzlichen Grundlage sieht das Tierschutzgesetz bis zu 3 750 Euro Strafe vor.

Bitte melden Sie tierhalterlose und verwilderte Katzen auf Ihren landwirtschaftlichen Anwesen Ihrem Gemeindeamt.

Mit Hilfe Ihrer Gemeinde, der Tierärzteschaft und dem Land Kärnten kann, im Rahmen der Möglichkeiten der Katzenkastrationsaktion, geholfen werden.

Dr. Jutta Wagner, Tierschutzombudsfrau, Juli 2023

■ Pfarrkindergarten St. Martin

Am 05. September öffnet der Pfarrkindergarten Techelsberg wieder seine Tore und alle Kinder (unser „Neulinge“ ab 06. September) starten erholt ins neue Kindergartenjahr.



Das Team des Pfarrkindergartens freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit Daniela Tarmastin-Dollenz, welche nach langjähriger Tätigkeit als gruppenführende Pädagogin im Pfarrkindergarten, ab September mit der Leitung betraut ist.



Des Weiteren dürfen wir Frau Sadbere Shurdhaj als gruppenführende Pädagogin der Schmetterlingsgruppe begrüßen. Sie freut sich schon sehr auf ihre Aufgabe und wird die Kinder mit viel Herz begleiten.

Und nun geht es auf, in ein neues, spannendes und ereignisreiches Kindergartenjahr!

Herzliche Grüße

Daniela Tarmastin-Dollenz

■ Imbiss im Familienbad – NachmieterIn ab Jahr 2024 gesucht



Seit Jahrzehnten können sich die GemeindebürgerInnen und Gäste über den kostenfreien Badespaß im Freibad in Töschling, dem Familienbad, erfreuen, welches von der Gemeinde Techelsberg am Wörther See erhalten wird.

Nachdem Frau Micheli, welche den Imbiss im Bad betreibt, nach dieser Sommersaison ihre Tätigkeit beendet, sucht die Gemeinde Techelsberg am Wörther See ab der Saison 2024 eine/n Nachmieter/in.

Interessierte können sich daher ab sofort bei der Gemeinde (Hr. Kopatsch 04272/6211-12 oder gerhard.kopatsch@ktn.gde.at) melden.

Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

SANTICUM
MEDIEN



Kontakt:
Herwig Jost,
+43 (0)664 100 55 66,
A- 9220 Velden, Seecorso 1,
jost@seeimmobilien.at



Besuchen Sie uns in unserem neuen Geschäftslokal in Pörschach, Hauptstraße 216. (neben der Apotheke)

Herr Jost ist seit 1990 am Wörthersee erfolgreich tätig und freut sich auf Ihre Einladung zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch!



In der Gemeinde Techelsberg und Pörschach suchen wir:

- Eigentumswohnungen**
- Baugrundstücke mit/ohne Seeblick**
- Landwirtschaft/Bauernhof**
- Seewohnung, Seeblickwohnung**
- Seegrundstück/Seehaus**
- Einfamilienhaus/Villa**

■ Gesundheitstag – Aktiv Älter werden - Vortrag Dr. Müller

Im Rahmen der Techelsberger Gesundheitstage hat Herr Dr. Walter Müller, Leiter der Akutgeriatrie und Remobilisation im Krankenhaus der Elisabethinen, einen praxisbezogenen und informativen Vortrag zum Thema „Aktiv älter werden“ präsentiert. Diesen Beitrag hat Herr Dr. Müller für die Leserinnen und Leser der Gemeindenachrichten kurz zusammengefasst. Wir danken dem Vortragenden für sein engagiertes Wirken und freuen uns auf weitere interessante Impulse bei den Techelsberger Gesundheitstagen 2024.

Vbgm.in Renate Lauchard

Aktiv Älter werden

Was ist wichtig, um auch im höheren Lebensalter gesund zu bleiben?

Das Neueste aus der Forschung!

Die Wissenschaft hat vor allem in den letzten Jahren zahlreiche Erkenntnisse über die Ursachen des Alterns gewonnen.

Welche Veränderungen bringt das Alter mit sich?

Der Alterungsprozess ist sehr komplex.

Es kommt zur Verminderung der Muskelmasse und der Knochensubstanz (Osteoporose), zusätzlich werden die Gelenke abgenutzt, unbeweglicher und steifer. Zu allem Überfluss sieht man immer schlechter, das Hörvermögen nimmt von Jahr zu Jahr ab, ebenso die Wahrnehmung der Körperlage und der Bewegung im Raum. Da das Gebiss des Menschen nicht für die inzwischen hohe Lebenserwartung gebaut ist, wird es bei im Alter abnehmendem Hunger- und Durstempfinden immer schwieriger, sich ausreichend und vollwertig zu ernähren. Man wird, da auch das Immunsystem zu schwächeln beginnt, anfälliger für Infektionen und andere Krankheiten.

Der Alterungsprozess wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst. Daher haben Menschen mit gleichem Kalenderalter oft ein sehr unterschiedliches „biologisches Alter“. Dazu zählen die allgemeinen Lebensbedingungen und verschiedene Umweltfaktoren, aber auch die Erbanlagen, das Lebensschicksal und die persönlichen Lebensgewohnheiten.

Aber, die gute Nachricht: Man kann was dagegen tun. Es zahlt sich aus, aktiv etwas gegen diese Veränderungen zu unternehmen.

Aktives Altern bedeutet: durch richtige Lebensführung und Ernährung, Risikofaktoren zu vermindern, sowie durch gezieltes und professionell geführtes Training die noch verfügbaren Potenziale zu fördern und bestehende Defizite auszugleichen.

Die Sporthochschule Köln konnte in einer Studie zeigen, dass durch ein zwei Mal die Woche über 60 Minuten durchgeführtes Kraft- und Koordinationstraining, Alltagskompetenz, Mobilität und subjektives Wohlbefinden

spürbar und messbar gesteigert werden konnten.

Forscher des Karolinska-Instituts in Stockholm konnten in einer Langzeitstudie über 18 Jahre belegen, dass durch die richtige Lebensführung eine Lebensverlängerung von bis zu 5,4 Jahren erreicht werden kann.

Gestoppt werden kann der Alterungsprozess leider nicht. Man kann ihn aber durch aktive und positive Lebensgestaltung zumindest hinauszögern und damit die Chancen verbessern das Alter selbstbestimmt und mit guter Lebensqualität zu verbringen.



■ Liebe Techelsbergerinnen, liebe Techelsberger!

Fahnensegung der Feuerwehr Töschling am 13.08.2023



© Adrian Hipp (5)

Wir möchten Ihnen von Herzen für Ihre wertvolle Unterstützung und Ihre Anwesenheit bei unserer feierlichen Fahnensegung danken. Ein besonderer Dank geht an die Hohen Geistlichen, Herrn Diakon Christian Novak und Diakon Johannes Gratzner, sowie an unsere geschätzten Kameradinnen und Kameraden von der Wasserrettung und Feuerwehr, die von Nah und Fern gekommen sind, um diesen besonderen Moment mit uns zu teilen.

Ebenso gilt unser Dank den folgenden Persönlichkeiten, die mit ihrer Anwesenheit und Unterstützung unsere Feier bereichert haben:

- Bürgermeister Johann Koban
- Bezirksfeuerwehrkommandant und Abschnittsfeuerwehrkommandant: OBR Mag. Ulrich Nemec
- Abteilungskommandant Roland Wörner von unserer Partner-Feuerwehr Affstätt
- Kontrollinspektor Ewald Bellina
- Jagdhornbläser Landskron unter der Leitung von Obmann Martin Hufnagel und Hornmeister Paul Katholnig
- Die Blaskapelle Techelsberg unter Obmann Karl Mitterling und Kapellmeister Hirosh Nawa
- Unsere talentierte Melanie Brugger
- Die mitreißende Musikgruppe „Kärnten Gluat“
- Ein besonderer Dank gilt auch dem stellvertretenden Stadt-Kommandanten: OBI Thomas Zdravja von der FF Bleiburg, der eigens einen Marsch für unsere Fahne komponiert hat.



Unser aufrichtiger Dank geht ebenso an unsere Patinnen, die uns stets mit ihrem Herzen zur Seite stehen und uns in jeder Situation unterstützen:

Corinna Buxbaum, Birgit Drahaschnig, Linda Hardy, Brigitte Hill-Dockendorff, Alexandra Kempfer, Sarah Kogler, Waltraud Leiler, Claudia Lepuschitz, Anna Müller, Maria Rheindt – Wanker

Gemeinsam schreiben wir ein bedeutsames Kapitel in der Historie der Feuerwehr Töschling. Die Segnung unserer Feuerwehrfahne reicht über ein symbolisches Ritual hinaus – sie verkörpert unsere Werte, Traditionen und unser Engagement für die Gemeinschaft.



In einer Welt, die stetigen Wandel erlebt, ist es von großer Bedeutung, unsere Wurzeln festzuhalten und stolz auf unsere Geschichte zurückzublicken. Die geweihte Fahne, die heute vor uns weht, ist mehr als nur ein Stück Stoff; sie repräsentiert unsere Identität, unseren Zusammenhalt und unsere Werte.

Das Blau, das den Wörthersee symbolisiert, verbindet uns mit unserer Heimat und ihrer Schönheit. Das Rot steht für die Entschlossenheit, den Mut und die Leidenschaft, die unsere Feuerwehrleute antreibt, wenn sie in kritischen Situationen Hilfe leisten.

Die Abbildungen des Gemeindevappens, des Feuerwehrwappens und des Kärntner Landeswappens auf unserer Fahne erinnern uns an unsere tiefen Wurzeln, unsere Verbundenheit zur Region und unsere Pflicht, die Traditionen zu bewahren. Der Heilige Florian, unser Schutzpatron, symbolisiert den Schutz und die Hilfe, die wir anderen bieten.



An unsere jungen Mitglieder richten wir besondere Worte: Ihr habt eine herausragende Auszeichnung und ein Symbol eurer Zugehörigkeit zur Freiwilligen Feuerwehr Töschling verdient – den eigenen Jugendwimpel! Dieser Wimpel wird euch auf euren Reisen zu verschiedenen Abordnungen und Wettkämpfen begleiten. Er repräsentiert nicht nur eure Einsatzbereitschaft und Leidenschaft für die Feuerwehr, sondern weist euch auch den Weg.

Der Jugendwimpel ist mehr als nur ein Stück Stoff. Er symbolisiert eure gemeinsame Reise, euer Lernen und eure Erfahrungen bei uns. Er wird euch stets daran erinnern, woher ihr kommt, eure Wurzeln in der FF Töschling. Egal wie weit eure Feuerwehrkarriere führt, dieser Wimpel wird euch begleiten und an eure Anfänge erinnern.



Ihr seid die Zukunft unserer Feuerwehr, und wir sind überzeugt, dass euer Ehrgeiz und Engagement wertvolle Beiträge leisten werden. Möge dieser Jugendwimpel euch Glück bringen und euch immer an eure Wurzeln erinnern.

Im Namen der Feuerwehr Töschling bedanken wir uns bei unseren großzügigen Unterstützern und der gesamten Bevölkerung von Techelsberg. Möge unsere Fahne stets Einheit, Mut und Zusammenhalt symbolisieren. Sie erinnert uns daran, dass Großes erreicht werden kann, wenn wir gemeinsam und mit Leidenschaft handeln. Möge diese Fahne viele Generationen der Feuerwehr Töschling begleiten und mit Stolz erfüllen. Sie erinnert uns daran, wie stark wir sind, wenn wir als Gemeinschaft zusammenstehen.



Mit kameradschaftlichen Grüßen,
Ihr OBI Ing. Wolfgang Wanker
Gemeindefeuerwehrkommandant
Techelsberg am Wörthersee

www.ff-toeschling.at (OBI Ing. Wolfgang Wanker,
Bilder Adrian Hipp)

■ FF-Techelsberg am Wörther See

Nachruf Zugskommandant HBM Rudolf Buxbaum

„Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, erzählt lieber von mir und traut euch zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen euch so wie ich ihn im Leben hatte“



Diese treffenden Worte waren auf der Pate von unserem Zugskommandanten HBM Rudolf Buxbaum zu lesen. Wer unseren Rudi gekannt hat, weiß, dass man die Worte nicht treffender hätte wählen können. Rudi, wie er liebevoll von seinen Kameraden und Freunden genannt wurde, wurde am 05.02.1957 geboren und ist am 01.01.1972 mit 15 Jahren der Freiwilligen Feuerwehr Techelsberg beigetreten.

Das war damals, in Zeiten wo es die Jugendfeuerwehr noch nicht in dieser Ausprägung gab, nicht üblich. Diese freiwillige Mitgliedschaft sollte 51 Jahre Bestand haben. 51 Jahre, in denen Rudi zu einem unersetzlichen Bestandteil der Kameradschaft geworden ist. Seine Einsatzbereitschaft und sein fundiertes Wissen haben uns immer wieder bei Übungen oder Einsätzen geholfen.

Rudi war keiner, der sich in den Vordergrund gestellt hat. Wenn er gebraucht wurde, konnte man sich auf ihn verlassen und nahezu überall einsetzen. Rudi war durch seine ehrliche und manchmal etwas grummelige Art eine Marke für sich. Wenn ihm etwas gegen den Strich ging, konnte es schon vorkommen, dass er wortlos von dannen zog. Kein Kommandant hat es in den Jahren geschafft, ohne eine Standpauke davon zu kommen. Nein, er ließ sich nicht verbiegen und hatte stets ein Kommentar parat. Doch Rudi war keiner der einem lange böse sein konnte. Die Gewitterwolken waren bald wieder verzogen und Buxe war wieder an vorderster Front zu finden um der Techelsberger Bevölkerung schützend zur Seite zu stehen. Rudi liebte das Leben und war auch bei jedem feierlichen Anlass oder anderen Aktivitäten mit dabei. Wenn man ihm eine Freude machen wollte, genügte es, wenn ein Wiener Schnitzel

BALLETSCHULE KNOLL

- KRUMPENDORF - VELDEN -

Krumpendorf: Kinder-Ballett ab 4 1/2 Jahre
immer Dienstags 16 - 17 Uhr,
(VS Krumpendorf) **ab 12.09.2023**

Hip Hop ab 6 Jahre
immer Dienstags 17 - 18 Uhr
(Krumpendorf) **ab 12.09.2023**

Velden: Ballett Anfänger ab 4 1/2 Jahre
immer Mittwoch 15 - 16 Uhr,
ISC Velden und evang. Kirche **ab 13.09.2023**



Es unterrichten **Mag. Dina Knoll**
und **Mag. Sonja Knoll**
(ehem. Deutsches Fernsehballt)
Info/Anmeldung Tel.: 0650/97 202 84

dazu ein wohltemperiertes Villacher und ein gepflegtes Zigaretterl danach serviert wurden. Damit konnte man unserm Rudi zu jeder Schandtat locken. Doch wehe dem, der es wagte, etwas anderes als Villacher zu servieren.

Unsere Kameradschaftsführer können Lieder davon singen. Rudi hat der Freiwilligen Feuerwehr in den verschiedensten Funktionen gedient. Er war für die Ausbildung der Kraftfahrer zuständig, war der erste ausgebildete Atemschutzträger und engagierte sich in dieser Zeit auch schon für die Jugend. Da liegt es nahe, dass Rudi der erste ausgebildete Jugendbeauftragte am Techelsberg war. In den Jahren ab 1983 kommandierte Rudi die Bewerbsmannschaft durch die Leistungsbeurteilung. Dem Ortsfeuerwehrausschuß gehörte er rund 40 Jahre als Gruppen und Zugskommandant an. Rudi hatte eine harte Schale aber ein unglaublich großes und gutmütiges Herz. Als seine Danica ihn brauchte, ist er bei der Feuerwehr etwas kürzer getreten. Im letzten Jahr hat er mit seinem jüngeren Sohn das gemeinsame Wohnhaus in St. Martin in Eigenregie umgebaut und war sehr glücklich, dass Rudi jun. das Wohnhaus weiter bewohnt. Seine geliebten Hunde hat er auch über Jahre gepflegt und behütet. Abseits der Feuerwehr galt seine Leidenschaft dem Eisstocksport, den Radausflügen nach Italien oder der Krampusgruppe Techelsberg. Unvergesslich sind die Ausflüge nach Slowenien oder Mallnitz. Mit Rudi Buxbaum verlieren wir einen Menschen, Freund und Feuerwehrkameraden, der die Feuerwehr Techelsberg Zeit seines Wirkens maßgeblich mitgestaltet hat und ohne den wir uns heute nicht so präsentieren würden, wie wir es tun. Das viel zu frühe Ableben am 17. August hat nicht nur in der Familie, sondern auch in der Kameradschaft der FF-Techelsberg eine große Lücke hinterlassen. Doch Rudi würde nicht wollen, dass Trauer und Schmerz überwiegen, sondern Zuversicht und der Blick nach vorne. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Techelsberg werden Rudi immer als hilfsbereiten, liebenswürdigen und freundlichen Kameraden in Erinnerung behalten und ihm ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

*Verfasst im Namen der Kameradschaft der FF- Techelsberg,
Kameradschaftsführer V. Werner Krakolinig*

**Der Schutz unseres Planeten
ist uns allen ein Herzensanliegen.**
Deshalb wird Ihre Gemeindezeitung
ausschließlich mit **CO₂-frei**
gewonnener Energie aus **100 Prozent**
heimischer Wasserkraft hergestellt.





■ Veranstaltungen September bis November 2023

September 2023

Freitag, 01. Sept.

Erntedankdisco der Landjugend Techelsberg am Wörthersee, in der Veranstaltungshalle am Sportplatz, Beginn: 20:00 Uhr

Freitag, 01. Sept. u. Samstag, 02. Sept

Töpferkurs – „glasieren“ Voranmeldung erforderlich:

Karin Manthei, St. Bartlmä 20, Tel. 0676/7710536 oder Facebook

Sonntag, 03. Sept.

Erntedankfest mit Festmesse um 09:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin, anschließend am Sportplatz, veranstaltet von der Landjugend Techelsberg am Wörthersee

Freitag, 08. Sept. u. Samstag, 09. Sept.

Töpferkurs – „Freies Töpfeln“ Voranmeldung erforderlich:

Karin Manthei, St. Bartlmä 20, Tel. 0676/7710536 oder Facebook

Freitag, 15. Sept. u. Samstag, 16. Sept.

Töpferkurs – „glasieren“ Voranmeldung erforderlich:

Karin Manthei, St. Bartlmä 20, Tel. 0676/7710536 oder Facebook

Freitag, 29. Sept.

VollmondHeilKreise ab 18:00 Uhr, Infos: Karin Manthei, St. Bartlmä 20, Tel. 0676/7710536

Oktober 2023

Freitag, 06. Okt. bis Sonntag, 08. Okt.

Backendl trifft Oktoberbier im Hotel-Restaurant Thadeushof

Sonntag, 08. Okt.

10:00 Uhr hl. Messe am Friedhof St. Martin, anschl. Totengedenken beim Gedenkstein der Feuerwehr und beim Kriegerdenkmal

Samstag, 28. Okt.

Bewusstseinserweiterndes Seminar, 10:00 Uhr – 17:00 Uhr

Infos: Karin Manthei, St. Bartlmä 20, Tel. 0676/7710536

November 2023

Mittwoch, 01. Nov.

Allerheiligen, 09:00 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche St. Martin, Ebenfeld **Gräbersegnung** 13:00 Uhr, St. Bartlmä **Gräbersegnung** 15:00 Uhr

Freitag, 03. Nov. u. Samstag 04. Nov.

Töpferkurs – „Freies Töpfeln“ Voranmeldung erforderlich:

Karin Manthei, St. Bartlmä 20, Tel. 0676/7710536 oder Facebook

Freitag, 03. Nov. bis Sonntag, 05. Nov.

Gansl- und Wildtage im Hotel-Restaurant Ulbing

Donnerstag, 09. Nov. bis Sonntag, 12. Nov.

Gansl- und Wildspezialitäten im Hotel-Restaurant Thadeushof

Freitag, 10. Nov. bis Sonntag, 12. Nov.

Gansl- und Wildtage im Hotel-Restaurant Ulbing

Samstag, 11. Nov. bis Mittwoch, 15. Nov.

Martini Gansl, von 11:30 Uhr bis 19:30 Uhr, im Restaurant Marché, Autobahn-Raststation

Freitag, 10. Nov. u. Samstag, 11. Nov.

Töpferkurs – „glasieren“ Voranmeldung erforderlich:

Karin Manthei, St. Bartlmä 20, Tel. 0676/7710536 oder Facebook

Samstag, 11. Nov.

Krampuspektakel der Krampusgruppe Techelsberg am Sportplatz ab 18:00 Uhr

Sonntag, 12. Nov.

Martinikirchtag im Hotel-Restaurant Ulbing

Freitag, 17. Nov. u. Samstag, 18. Nov.

Töpferkurs – „Freies Töpfeln“ Voranmeldung erforderlich:

Karin Manthei, St. Bartlmä 20, Tel. 0676/7710536 oder Facebook

Freitag, 24. Nov. bis Sonntag, 26. Nov.

Schlachtschmaus mit hausgemachten Produkten im Hotel-Restaurant Thadeushof

Freitag, 24. Nov. u. Samstag, 25. Nov.

Töpferkurs – „glasieren“ Voranmeldung erforderlich:

Karin Manthei, St. Bartlmä 20, Tel. 0676/7710536 oder Facebook

Samstag, 25. Nov.

Nikolo- und Krampusumzug der Brauchtumsgruppe Techelsberg, Beginn: 16:30 Uhr



Sterneckstraße 25/1/4
9020 KLAGENFURT

VERMESSUNGSKANZLEI
Kraschl & Schmuck ZT GmbH

office@ks-vermessung.at
www.ks-vermessung.at

DI Kraschl - 0676 66 22 044
Schmuck - 0676 43 52 998

Grundstücksteilung
Grenzfeststellung
Bestandsaufnahme
Bauabsteckung

■ ASKÖ Techelsberg

Der Saisonstart verlief abwechslungsreich. Zwei Siege (2:0 gegen Feistritz/Ros. und 5:3 gegen Himmelberg – jeweils zuhause) stehen zwei Niederlagen (1:2 in Bodensdorf, 2:4 zuhause gegen Afritz) gegenüber. Spielerisch hat die Mannschaft um Trainer Günter Hutze noch Luft nach oben.

Die kommenden Aufgaben werden richtungsweisend, spielt man doch in den nächsten Wochen gegen vermeintlich schlagbare Gegner.

Die demnächst anstehenden Spiele im Überblick:

- Sa. 26.08. 17:30 gegen Treffen (Ossiach)
- Sa. 02.09. 17:30 gegen SG Weißenstein/Töplitsch (H)
- Sa. 09.09. 16:00 gegen Rennweg (A)
- So. 24.09. 15:30 gegen Draschitz (A)

Nachträglich noch das Update zu den Transfertätigkeiten des ASKÖ in diesem Sommer:

Zugänge:

Andreas Drabosenig (St. Jakob/Ros.), Darko Preradovic (St. Margareten/Ros.), Nejc Merhar (Slowenien), David Heiling (Weißkirchen), Denis Bajric (Donau), Lukas Koch (Donau)

Abgänge:

Christopher Buttazoni (Oberglan), Moritz Zimmermann (Hermagor)

Wie in der Vorsaison hat Trainer Hutze bereits zu Beginn der Spielzeit mit Verletzungssorgen zu kämpfen. Am Schlimmsten hat es Linksverteidiger Marco Kogler erwischt. Er verdrehte sich beim Auswärtsspiel in Bodensdorf unglücklich das Knie. Die bittere Diagnose: Kreuzband- und Meniskusriß! Ein herber Verlust für die Mannschaft und doppelt bitter für ihn – er hatte eine derartige Verletzung bereits am anderen Knie. Wir wünschen Marco an dieser Stelle eine baldige und einwandfreie Genesung!

Wo die Reise für die Techelsberger Mannschaft hingeht, wird sich wohl in den kommenden Wochen zeigen. Ziel ist es, sich im oberen Tabellendrittel festzusetzen.

Kontaktpersonen ASKÖ Techelsberg:

Markus Langer

Mobil: 0664 / 2123573

E-Mail: markus.langer@reca.co.at

Melanie Vaschauner

Mobil: 0699 / 12340131

E-Mail: vaschauner101@gmx.at



KEINE
Vertragliche
Bindungs-
zeit



Studio
mit KLIMA-
ANLAGE

**SPORTTHERAPEUTISCHES
KRAFT-AUSDAUER FITNESSTUDIO**

Aufbautraining für Einsteiger, Fortgeschrittene und
Senioren, sowie nach Verletzungen und Operationen.
Personaltraining auf Anfrage.

St. Eydener Straße 1
9220 Velden am Wörthersee
Tel.: +43 (0) 42 74 / 522 74

www.servusfitness.com
E-Mail: office@servusfitness.com



GAS • HEIZUNG • SANITÄR INSTALLATIONEN

9062 MOOSBURG • KLAGENFURTER STRASSE 8

TEL.: 04272/83 136 FAX: 04272/82 059



Wir kommen in Ihren Hausgarten !

Privatgartenberatungen in Kärnten

Naturschutz beginnt im eigenen Garten: Nützliche Tipps zur Gestaltung und zum Erhalt des Naturgartens als Erholungsort und natürlicher Lebensraum für Mensch & Tier, Kinderspielfeld, Energie- und Vitaminspender sowie aktiven Hobbyraum im Rahmen von Privatgartenberatungen.

Einen Naturgarten zu gestalten ist viel einfacher als gedacht!
Privatpersonen haben die Möglichkeit, im Rahmen einer persönlichen, kostenfreien Beratung im eigenen Hausgarten, Tipps und Ratschläge zur nachhaltigen Gestaltung, zur Förderung der Artenvielfalt und geeigneten ökologischen Pflegemaßnahmen von Natur im Garten-Expertinnen zu erhalten. Erfüllt der Privatgarten die wichtigsten Naturgarten-Kriterien, ist eine Auszeichnung mit der Natur im Garten-Plakette möglich.
Achtung: Dieses Angebot ist kostenlos, gilt nur im Jahr 2023 und in begrenzter Anzahl!

Sie interessieren sich für eine individuelle Privatgartenberatung?
Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf:



Partner für Bildung & Kultur

„Natur im Garten“ Kärnten
<https://nig.ktn.gv.at/naturgarten@reca.co.at>
 Mobil: 0664 7411940

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES KÄRNTEN UND DER EUROPÄISCHEN UNION







Kärntner Linien
Wir verbinden.

UMSTEIGERTAGE

**Mit
Gewinnspiel**
Alle Infos online auf
kaerntner-linien.at

Wir kommen wieder!

Die Umsteigertage der Kärntner Linien machen es möglich – Nutze das gesamte Angebot von Bus und Bahn in Kärnten von **16. bis 22. September** völlig kostenfrei und überzeuge dich von den Vorteilen. Eine Initiative des Verkehrsverbundes Kärnten und des Mobilitätsreferates des Landes Kärnten.

Keine Anrechnung auf gültige Zeitkarten möglich. Gilt nicht für Sonderverkehre.

www.kaerntner-linien.at